Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/66/661/3
661/3

Vorlagen-Nummer
4043/2011

Freigabedatum
03.11.2011

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Hochbeete Vogelsanger Markt

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	28.11.2011

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem vorgelegten Ausbauplan zu und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt den erforderlichen Baumfällungen im Zusammenhang mit dem Rückbau des Hochbeetes am Vogelsanger Markt zu und bittet die Verwaltung, eine Linde als Ersatzpflanzung vorzusehen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung im Zusammenhang mit dem gewünschten Stromanschluss, mit dem Bürgerverein eine Vereinbarung abzuschließen, wonach die Herstellungskosten für den Stromanschluss von der Stadt Köln und die laufenden Unterhaltungs- und Nutzungskosten durch den Bürgerverein jeweils in voller Höhe zu tragen sind.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld verzichtet auf Wiedervorlage im Rahmen des Mittelfreigabeverfahrens.

Alternative

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die heutige Situation auf dem Vogelsanger Markt zu belassen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ **Nein**

☐ **Ja, investiv** Investitionsauszahlungen ___ €

Zuwendungen/Zuschüsse ☐ Nein ☐ Ja _____ ___ %

☒ **Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme 14.500 €

Zuwendungen/Zuschüsse ☒ Nein ☐ Ja _____ ___ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: _____

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

c) bilanzielle Abschreibungen _____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: _____

a) Erträge _____ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr: _____

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat in ihrer Sitzung am 27.04.2009 unter TOP 9.9 die Verwaltung beauftragt, die Hochbeete auf dem Vogelsanger Markt in Vogelsang zu entfernen. Ergänzend hat die Bezirksvertretung Ehrenfeld in ihrer Sitzung am 14.02.2011 beschlossen, sich das Gesamtkonzept unter Beteiligung der örtlichen Vereine vor Ort vorstellen zu lassen. Der Ortstermin fand hierzu am 19.05.2011 statt. Die Verwaltung hat die Bezirksvertretung Ehrenfeld in ihrer Sitzung am 27.06.2011 unter TOP 10.2.12 über die Ergebnisse zu dem Ortstermin und die damit verbundenen weiteren Schritte informiert (Session 2405/2011).

Im Zuge des Abbaus des Hochbeetes ist es unvermeidlich, die darin stehenden Bäume zu fällen. Hierzu wird auch auf die Erläuterungen der Verwaltung in der Mitteilung (2405/2011) vom 27.06.2011 hingewiesen. Als Ersatz für den zu fällenden Silberahornbaum wird eine Linde gepflanzt. Das Baumbeet für den neuen Baum wird in wassergebundener Decke und niveaugleich mit der Platzfläche ausgeführt. Die Fläche des ehemaligen Hochbeetes wird mit Gehwegplatten (40/40/8, grau) belegt. Die Wünsche vor Ort wurden bei der weiteren Planungsbearbeitung berücksichtigt:

- Die Stellplätze für den ruhenden Autoverkehr bleiben an der südlichen Seite des Platzes erhalten.
- Es werden zusätzlich drei Sitzbänke vorgesehen.
- Am östlichen Platzrand wird in Verlängerung der Längsparkstände noch ein zusätzlicher Stellplatz geschaffen.
- Die Zufahrt zum Platz (nordwestlicher Eckbereich) bleibt weiterhin für Veranstaltungen befahrbar.
- Es werden zusätzliche Abfallbehälter vorgesehen. Die genauen Standorte werden noch mit den Abfallwirtschaftsbetrieben (AWB) abgestimmt.

Der Wunsch des Bürgervereins, sowohl einen Wasser- als auch einen Stromanschluss auf der Platzfläche vorzusehen, wurde zwischenzeitlich zwischen dem Bürgerverein, der RheinEnergie und der Verwaltung abgestimmt. Nach Auskunft der RheinEnergie würde der Wasseranschluss allerdings zu wenig genutzt werden und es würde somit zu einer vermehrten Keimbildung kommen. Aus gesundheitlichen Gründen wird daher der gewünschte Wasseranschluss von der RheinEnergie nicht vorgesehen. Der Bürgerverein hat zugestimmt, auf den Wasseranschluss zu verzichten.

Hinsichtlich des gewünschten Stromanschlusses konnte zwischenzeitlich ein Standort am Rande der westlichen Platzfläche gefunden werden (siehe Anlagen 1 und 3). Die Kosten für die Erstellung des Stromanschlusses betragen nach Auskunft der RheinEnergie nach einer ersten Kostenschätzung circa 6.000 Euro. Die Verwaltung begrüßt ausdrücklich das örtliche Engagement der Vereine und schlägt daher vor, dass eine Vereinbarung zwischen dem Bürgerverein und der Stadt Köln zur Kostenteilung für den herzustellenden Stromanschluss getroffen wird. Hiernach würde die Stadt Köln die Kosten für die Herstellung des Stromanschlusses in voller Höhe übernehmen. Im Gegenzug sollte sich der Bürgerverein verpflichten, die laufenden Unterhaltungs- und Nutzungskosten (einschließlich der Sondernutzungserlaubnis für den Stromanschluss im öffentlichen Straßenraum) in voller Höhe zu tragen. Hierbei könnte der Bürgerverein auch durch Sponsoren unterstützt werden.

Die vorgesehenen Maßnahmen lösen keine Beitragspflicht nach KAG aus. Dies entspricht auch dem beim Ortstermin geäußertem Wunsch der anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Die Finanzierung kann über die Finanzposition 6601.572.2100.4 (Unterhaltung Infrastruktur) erfolgen. Sofern die Bezirksvertretung Ehrenfeld der Planung und dem Entfernen der vorhandenen Bäume zustimmt, ist es vorgesehen, die Maßnahme im Jahr 2012 umzusetzen.

Anlagen 1, 2, 3